

# Aargauische Amtslisten

Autor(en): **Merz, Walther**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Argovia : Jahresschrift der Historischen Gesellschaft des Kantons Aargau**

Band (Jahr): **46 (1934)**

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-48912>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Aargauische Amtslisten.

Von Walthër Merz.

Der *Helvetia sacra* oder Reihenfolge der kirchlichen Obern und Oberinnen von Egbert Friedrich von Müllinen (2 Teile 1858—1861) ist eine *Helvetia profana* nicht gegenübergestellt, sondern nur gelegentlich sind Beamtenlisten (Landvögte, Schultheißen usw.) veröffentlicht worden, zuerst im Helvetischen Eydgenössischen oder Schweizerischen Lexicon von Hans Jacob Leu (20 Bände 1747—1765, Supplement von Hans Jakob Holzhalb 6 Bände 1786—1795); diese Listen aber sind längst überholt und sollten durch genaue und vollständige Serien ersetzt werden. Wer alte datumlose Akten, zumal wenn sie dazu noch spätere Abschriften sind, sichten und zugänglich machen muß, wird dankbar sein, wenn er Namen von Amtleuten findet und danach das Aktenstück chronologisch einreihen kann. Es soll also der Versuch für den Aargau gemacht werden, in einem kleinen Büchlein die Listen der Landvögte — der österreichischen, der bernischen, der Grafschaft Baden wie der freien Ämter — dann der Schultheißen der Städte usw. zu vereinigen. Der Anfang wird gemacht mit den habsburg-österreichischen Landvögten im Aargau.

## 1. Habsburg-österreichische Vögte im Aargau.

Der Landvogt (*advocatus ambachtman amministrator amtman balivus capitaneus hõptman minister pfleger procurator vogt*), der zu Baden saß<sup>1</sup>, war oberster Beamter der Herrschaft im Aargau und

---

<sup>1</sup> Vgl. W. Merz *Mittelalt. Burganlagen des Kts. Aargau* I 84; die bekannten Namen unter den Grafen von Kiburg mögen hier zusammengestellt werden:

1230 *ministri de Argowia*, darunter *Ul. de Badin* (UBZürich I 339); 1235 IV. 10. *magister Ulricus procurator in castro Badin* (das. II 2); 1241 *minister Ulricus* (das. II 66); 1242 XI. 26. *Ulricus officialis illustrium dominorum H. et H. comitum de Kiburc* (das. II 73).

1244 *Johannes de Baden, Ulrici procuratoris quondam nostri filius* (das. II 114).

1247 ind. V. *Ulricus minister* (das. II 178).

1252 VIII. 28. *R. minister de Baden* (Herrgott *Gen. dipl.* II<sup>1</sup> 304); 1253 X. 22. *R. advocatus de Baden* (das. II<sup>1</sup> 307); 1254 III 6. *R. minister de Baden* (Wettingen *Urf.* 91); 1254 VIII. 29. *Rüdolfus minister de Baden* (UBZürich II 366); 1257 III. 24. und IV. 23. *R. minister de Badin* (das. III 90, 93); 1257 Rüd. *minister de*

Vertreter der Herzoge in allen landesherrlichen Rechten, meist aber noch über weitere Gebiete (Glarus Thurgau Schwaben Schwarzwald Breisgau Elsaß Suntgau) gesetzt, und hatte auch die militärischen Befugnisse in seiner Hand als oberster Hauptmann. Ausnahmsweise wurden oberste Beamte bestellt, die über dem Landvogt standen. Dabei fällt auf, daß einmal von der Mehrheit der Amtsbezirke für einen bestimmten Zeitraum im Titel bald alle, bald nur ein Teil der Bezirke oder nur ein einziger vorkommt, andererseits aber Landvögte im Aargau sich betätigen, obwohl im Titel kein Hinweis auf den Aargau vorhanden ist. Und gegen das Ende des 14. Jahrhunderts wird gebräuchlich, überhaupt keinen Amtsbezirk zu nennen. Dem Landvogt waren die herrschaftlichen Räte beigegeben, freie Herren, Dienstmannen der Herrschaft und angesehenen Stadtbürger in wechselnder Zahl. Nur dem Landgericht saß ein eigener mit dem Gerichtsbann belehnter Landrichter vor, aber auch diese Befugnisse konnten dem Landvogt übertragen werden; darum werden hier auch die ältern Landrichter aufgeführt. Unter den Landvögten standen die Untervögte.<sup>1. 2</sup>

Badin (Klingnau-Wislikofen); 1258 VI. 25. Rudolfus minister de Baden dictus de Heittilingen (UBZürich III 123); 1259 X. 27. Rudolfus minister de Badin (das. III 172).

<sup>1</sup> Kopp Urkf. I 107, Eidg. Bünde III<sup>1</sup> 138 f; Segesser Luz. Rechtsgeschichte I 140 ff; Merz Gesch. von Aarau 20; E. Bär Zur Gesch. d. Grafsch. Kiburg 44 ff. — Eine lückenhafte Reihenfolge der Landvögte seit 1350 gab Th. von Liebenau im Archiv f. Schweiz. Geschichte XVII<sup>2</sup> 8 ff (1871).

<sup>2</sup> Abgekürzte Citate:

fRB = fontes rerum Bernensium.

GenHdb = Genealogisches Handbuch zur Schweizer Geschichte.

Gfd = Geschichtsfreund der V Orte.

Kopp Bünde = Geschichte der eidg. Bünde.

Geschbl. = Geschichtsblätter aus der Schweiz.

Urkf. = Urkunden zur Geschichte der eidg. Bünde.

Merz Burganl. = Die mittelalterlichen Burganlagen und Wehrbauten des Kts. Aargau.

Rät. Urkf. = Rätische Urkunden aus dem Centralarchiv des fürstl. Hauses Thurn und Taxis (Quellen zur Schweizer Geschichte X).

RQ = Rechtsquellen.

Segesser RG = Rechtsgeschichte der Stadt und Republik Lucern.

SolWbl = Solothurner Wochenblatt.

Stadtr. = Die Rechtsquellen des Kts. Aargau, Stadtrechte.

Thommen = Urkunden zur Schweizer Geschichte aus österreichischen Archiven.

UB = Urkundenbuch.

Urkf. Zofg. = Die Urkunden des Stadtarchivs Zofingen hgg. v. W. Merz.

Hermannus nobilis de Bönsteten, vicem Iantgravii gerens in Ruistal 1273 VI. . . (UBZürich IV 242). Siegel: ZürichSA IV 15.

Nobilis vir dominus Marchvardus (III.) de Wolhusen, vice-langravius de Habsburg in Argogia 1274 VIII. 6., richter in Argöw und Zürichgöw desß allerdurchlütigosten herren her Rüdolffs von gottes gnaden römischen künigs 1275 VIII. 11. (UBZürich IV 274, 317, Kopp Urff. II 136, Gfd VII 162). Siegel: ZürichSA IV 17, f. Zelger Studien u. Forsch. 3. Gesch. freih. v. Rotenburg-Wolhusen Siegeltaf. V n<sup>o</sup> 8 (siegelt als Rotenburg).

Hartman (II.) von Baldegg burgravius de Rinwelden, advocatus Basiliensis et procurator R. dei gracia Romanorum regis in den obern Landen 1275 I. 7.—1289 (Gfd VII 49, Kopp Bünde I 488<sup>b</sup>, II<sup>1</sup> 413 f, 729). Siegel: Merz Burganlagen II 424, Genhdb III Taf. 18 n<sup>o</sup> 13.

Her Ulrich (II.) von Rusegga, Iantrichter in Zurichgow und in Ergow 1282 I. 30., Ulrichus nobilis de Rusegga, vice langravius feu preses per Argoyam et in Rüsttal 1282 IV. 15. und VI. 15., preses Argogie 1282 XII. 17., Landrichter 1294 VII. 19. und preses terre 1298 III. 12. (Kopp Urff. I 26, 47, II 149, UBZürich V 167, 177, 199). Siegel: ZürichSA VI 10, Genhdb I Taf. 23 n<sup>o</sup> 13, Merz Burganl. II 470 Abb. 390.

Her Herman von Bönstetten der elter, ein friie, Iantrichter in Ergöwe 1300 XII. 1. und 1302 IX. 20. (UBZürich VII 170, 255 f, 258, Gfd X 105, 108). Siegel: ZürichSA VII 12.

Wernher (I.) [von Wolen] minister in Baden, procurator noster (der Königsföhne) et amministrator 1277 IV. 22. (UBZürich V 18), advocatus 1278 VI. 30., Wern. advocatus in Baden 1280 IV. 24. (Klingnau, fl. Kopialheft 79, 81), 1281 (Habsb. Urbar II 108, 131), 1285 VIII. 30. (Muri 33), 1287 X. 23. (UBZürich V 348), 1290 (Habsb. Urbar II 185, 191), vir strenuus Guarnerus advocatus de Baden, yllustris domini Alberti ducis Austrie per Argoyam procurator 1293 IV. 10. (Kopp Urff. I 45, Gfd XX 310), 1293 III. 30. und VI. 30. (Kopp. I 42, 47), 1293 VIII. 1. (Kopp Bünde III<sup>1</sup> 138), 1294 V. 22. Wernher der

ZÖOR = Zeitschrift für die Geschichte des Oberrheins.

ZürichSA = Sigelabbildungen zum Urkundenbuch Zürich.

Belege aus dem Staatsarchiv Aargau werden einfach nach den Abteilungen citiert: Aarg. Städte, alteidg. Archiv, Biberstein, Gnadental, Hermetschwil, Kasteln, Klingnau-Wislikofen, Königsfelden, Lenzburg, Leuggern, Liebegg, Muri, Schenkenberg, Trostburg, Wettingen, Wildenstein, Zofingen Stift, Zurzach.



vogt von Baden (Kopp Urff. II 148), 1294 VI. 30. (Neugart Ep. Const. II 381). Siegel: Merz Burganl. II 585 Abb. 510.

Her Johans von Hedingen der voget von Baden 1293 V. 2. (Kopp Urff. I 46). Siegel: Merz Burganl. I 163 Abb. 118. Über diesem, dem vorangehenden und dem folgenden Vogt stand

Otto von Ochsenstein, lantvogt 1293 III. 30. (Kopp Urff. I 42), pfleger der hohen herren der herzogen von Osterreich (in den obern Landen) 1294 V. 22. (das. II 147, UBZürich VI 246), phleger des herzogen von Osterreich, der ime bevoln hat, land und lüte zi besezzenne und zi tüne allez, daz er tete, ub er zi lande were 1297 IX. 20. (Herrgott Gen. dipl. II<sup>2</sup> 562, Argovia II 188) und X. 16. (Kopp Urff. II 162, Archiv Gnadental, Siegel leicht beschädigt). Siegel: ZürichSA VI 20.

Heinrich der Meier (Millicus), Bürger zu Zofingen, Vogt zu Baden 1298 VII. 2. (Urff. Zofg. 36 n<sup>o</sup> 211\*), 1299 VI. 10. u. 17. (das. n<sup>o</sup> 214\*, 215\*), 1299 IX. 13. (Stadr. Zofingen n<sup>o</sup> 20), 1300 VII. 15. (Urff. Zofg. 38 n<sup>o</sup> 221\*), 1302 IV. 1. und 1303 III. 2. (Kopp Bünde III<sup>2</sup> 304), 1304 VI. 12. und VIII. 7. (Zofg. Stift 33, Muri 42), 1305 VII. 22. und 1307 IV. 2. (Kopp a. O. III<sup>2</sup> 305), 1307 X. 31. (Gfd I 43, Kopp IV<sup>1</sup> 57 N. 3); Heinrich der etwenne vogt ze Baden was 1311 IV. 14. (Zofg. Stift 35) und 1315 XII. 11. (Kopp IV<sup>2</sup> 255), Heinrich vogt von Baden 1315 XI. 25. (Königsf. 54, Neugart Cod. dipl. II 390), quondam Henricus advocatus in Baden 1326 XI. 3. (Zofg. Stift 48). Das größere Siegel vom 17. VI. 1299 (StAluzern: Zofg. B 15) wie das kleinere vom 12. VI. 1304 enthalten einen Schild gespalten von Habsburg und Osterreich (Merz Burganl. I 93 Abb. 68).

Heinrich (IV.) von Griefenberg, freier Herr, Landvogt im Aargau 1309 I. 24. und VI. 14. (Kopp Urff. I 106, Bünde IV<sup>1</sup> 57, 261), advocatus illustrium dominorum dei gracia Austrie et Stirie ducum 1312 IV. 5. (Wettg. 294, Kopp Urff. II 193), phleger in Ergöwe 1313 XII. 27. (fRB IV 571), 1314 XII. 27. (Kopp IV<sup>1</sup> 261, 293, 352 n<sup>o</sup> 14) und 1315 VI. 20. (Thommen I 140), phleger und lantrichter in Ergöw 1318 VIII. 2. (UBZürich IX 402, Kopp Urff. I 107, Bünde IV<sup>1</sup> 470, VI<sup>2</sup> 28), 1319 VII. 3. (Gfd XX 215), 1320 XI. 6., 1322 VIII. 23. Pfleger und Landrichter (Kopp IV<sup>2</sup> 493, Urff. I 107), phleger in Aergö 1322 XII. 13. (Kopp IV<sup>2</sup> 493, fRB V 310), obrester phleger 1324 V. 7. (Kopp V<sup>1</sup> 480), tot 1324 XII. 8., noch erwähnt 1347 IX. 26. (Gfd XX 319). Siegel: ZürichSA VIII 9, Zürcher Wappenrolle Siegeltafel I 2.

Rudolf der Stülinger, vogt von Baden, war Untervogt 1311 III. 17. (Königsf. 18, Kopp IV<sup>1</sup> 262, 269), 1312 XI. 11. (Königsf. 24, 25, Kopp IV<sup>1</sup> 269), 1314 IX. 5. (das IV<sup>2</sup> 28, 95), 1315 VI. 20. (Thommen I 140) und X. 13. (Kopp IV<sup>2</sup> 458), 1316 VII. 22. und VIII. 28. (das. 254), XI. 22. (Leuggern 84), 1321 X. 4. (Wettg. 333). Siegel: Zürcher UB IX 44.

Rudolf (I.) von Harburg, freier Herr, war Pfleger und Amtmann 1318 VII. 19. u. 30., 1319 V. 21.—VII. 9. (Eidg. Abschiede I<sup>2</sup> 244—250 n<sup>o</sup> 4—10, Argovia XXIX 33 f). Siegel Argovia XXIX Tafel n<sup>o</sup> 7.

Hartman (II.) von Rüda, Ritter, Pfleger und Amtmann der Herzoge 1318 VII. 19. (Eidg. Abschiede I<sup>2</sup> 244), ebenso 1318 VII. 30., 1319 V. 21., VI. 15. u. 26., VII. 3. u. 9., 1320 VIII. 20. u. XI. 6., 1322 X. 6. (das. 244, 246, 248, 250—252, 395), dann Pfleger zu Rotenburg seit 1324 (Genhdb III 267 n<sup>o</sup> 14, f. Zelger Rotenburg 97, 397). Siegel 1324 XII. 17. im Stiftsarchiv Luzern.

Walther Dasolt von Säckingen, Vogt (dh. Untervogt, auch Schultheiß zu Säckingen mit Unterbrechungen 1300—1333) 1320 II. 27. (Königsf. 68), 1321 X. 4. und 1323 IX. 5. (Kopp IV<sup>2</sup> 254), 1322 I. 11. (UBZürich X 200), 1323 III. 14. (Kopp V<sup>1</sup> 477, UBThurgau IV 457), IX. 15. (Königsf. 78), 1324 X. 2. pfleger ze Baden (UBZürich X 276), X. 26. vogt (Königsf. 85, Kopp V<sup>1</sup> 57, 58), 1325 XII. 19. Walther der Schultheiß zu Säckingen und Landvogt der Herzoge von Österreich im Amte Baden und im Aargau (Argovia XXIX 38 n<sup>o</sup> 113), 1326 V. 15. Walther Dasolt der elter von Säckingen, Pfleger zu Baden, sein Sohn Fridli (Klingnau Kopbch. 103<sup>v</sup>), V. 23. (Argovia XXIX 38 n<sup>o</sup> 114), Landvogt 1327 XI 29. und 1328 nach VII. 1. (gedr. Johanniterurkk. Rheinfeldten n<sup>o</sup> 139, 142), 1328 VIII. 25. oberster vogt ze Baden in Ergowe, ebenso 1329 V. 19. (Aarg. Urff. VI 7, 8, Kopp V<sup>1</sup> 344); 1330 IV. 6. Walther Dasolt der alt vogt von Säckingen (siegelt), Anna sin eliche wirtinne, Walther ir beider sun, swester Elsi, des selben vogtes swester, und Heini, des vogtes und der selben swester Elsinun brüder sun (Königsfelden 110). Er wird noch 1379 III. 4. als Walther selig schultheis ze Säckingen und vogt ze Baden erwähnt (Königsf. 379). Siegel: Zürcher Wappenrolle Siegeltafel VI 13.

Gotfrid (II.) von Bübendorf, vogt ze Baden 1329 II. 7. und V. 9. (Herrgott a. O. II<sup>2</sup> 639, Argovia XXIX 40 n<sup>o</sup> 119), VII. 21. pfleger (Argovia XXIX 41 n<sup>o</sup> 122), VII. 25. (Königsf. Kopbch. I 61<sup>v</sup>). Siegel: Merz Oberrhein. Wappen und Siegel 28.

Wernher (II.) von Wolen, Vogt zu Baden 1331 II. 8. (Reg. epp. Const. II n<sup>o</sup> 4407), VIII. 2. (Wettg. 374), 1331 o. T. (StAZürich: Konstanz 275). Siegel: ZürichSA XI 79, Merz Burganl. II 586 Abb. 511.

Herman (IV.) von Landenberg-Greifensee, ritter, lantvogt in Ergöwe und in Elfaz 1331 VIII. 31. (Kopp Geschl. II 23), in Ergöu und ze Glarus 1332 XII. 4. (Wettg. 385, UBZürich XI 378), 1333 IV. 23., VI. 28. (auch Oberelsaß), VII. 20., VIII. 14., X. 12. und XII. 20. (das. XI 406, 411, 426, Argovia XXIX 43 n<sup>o</sup> 127 u. 128, UBBasel IV 102, Thommen I 225, UBFreiburg I 287, UBFürstenberg II 121, fRB VI 79 n<sup>o</sup> 87), 1334 IX. 26. (fRB VI 138 n<sup>o</sup> 150), 1335 IV. 23., VI. 6. und VIII. 1. (auch Glarus; UBZürich XI 510, fRB VI 206, Thommen I 234). Siegel: ZürichSA XI 57.

Gödfrit (II.) von Bübendorf, vogt ze Baden 1336 III. 9. (Wettg. 398, Argovia XXIX 47 n<sup>o</sup> 137). Siegel s. oben bzw. ZürichSA XI 35.

Nikolaus von Frauenfeld, Bischof zu Konstanz 1336—† 1344, seit 1336 III. 5. Hauptmann der Herzoge von Österreich in Schwaben und Elfaß und ain vogt der herzogen von Österreich in Oberschwaben als im Ergöw Turgöw und Elfaß (Reg. epp. Const. II 168 n<sup>o</sup> 4488). Siegel aus dem Generallandesarchiv Baden II Taf. 31 n<sup>o</sup> 4.

Hartman (II.) von Rüda, Ritter, vogt in Ergöwe 1336 V. 16. (Kopp Urff. I 175). Siegel s. oben.

Johans (X.) von Bättikon, Ritter, lantvogt ze Ergöw und ze Turgöw 1337 VIII. 14. (Königsf. 277). Siegel: Biberstein 13, Königsf. 277.

Johans (I.) von Hallwil, Ritter, 1337 XI. 5. (StAZuzern, Segesser RG I 421), hauptman ze Thurgöwe, ze Ergöwe und ze Elfaz 1338 II. 8. (Gfd XIX 269), V. 8. (2 Urff. Gfd XVIII 123, XX 218, StAZürich: Kappel 209). Siegel: Merz Burganl. I 223 Abb. 176.

Johans Schultheis, Vogt zu Thurgau und Aargau, Schultheiß zu Waldshut 1339 (Hohenbaum van der Meer Geschichte der Rheinau 105).

Her Burkart von Ellerbach, hauptman ze Schwaben, ze Elfaß und in Ergöwe 1340 VII. 29. (fRB VI 533), 1341 und 1342 Landvogt in Schwaben, Elfaß und Aargau (Archiv f. Schweiz. Gesch. XVII<sup>2</sup> 8). Siegel: Zürcher Wappenrolle Siegeltafel I 17.

Heinrich von Isenburg (Eysenburch), Hauptmann und Land-

vogt in Schwaben und Elfaß (handelt für das Stift Zofingen) 1340/41 II. 1. (Zofg. Stift 29, Stadtr. Zofg. 50 n<sup>o</sup> 26), Hauptmann und Pfleger ze Swaben, ze Turgöwe, ze Ergöwe und ze Elfaß 1341 XII. 18., 20. und 22. (fRB VI 629, 630, 631, in Eidg. Absch. I<sup>2</sup> 414 irrig XII. 28).

Untervogt im Amt Lenzburg: Johans Weggler, Vogt 1342 XI. 9. (Wettg. 427), ebenso sein Sohn Berchtold (Bentze) 1343 II. 14. und 1344 X. 16. (Wettg. 428, 429; Merz Lenzburg 55 N. 217, Wappenbuch Baden 331). Siegel: Wappenbuch Baden Taf. VIII 6.

Herman (IV.) von Landenberg=Greifensee, hõbtman ze Ergöwe, ze Thurgöwe, ze Elfesse und uf dem Swarzwalde 1343 IV. 23. (Argovia V 90), hauptman ze Turgöu, ze Argöu und in Elfasse 1343 V. 20. (UBBasel IV 148), Hauptmann zu Turgöwe und im Ergöwe 1343 XII. 8. (Anzeiger f. Gesch. u. Altfd. 1858 S. 6), Hauptmann und Pfleger im Thurgau Aargau und Elfaß 1344 I. 20. (Eidg. Absch. I<sup>2</sup> 417), V. 31. (gedr. Archiv Wettingen 926 = Urf. 439), VI. 26. (Gfd XLIV 87, 90), vogt ze Thurgöu und ze Ergöw 1345 X. 18. (UBBaden I 453), XII. 13. u. 22. ebenso (Argovia V 95), 1346 IV. 28. (UBBaden I 13). Siegel: Schweiz. Archiv für Heraldik XIII (1899) Taf. III n<sup>o</sup> 9, hängt auch Wettg. 439.

Her Johans von Fromenvelt, hoptman in Thurgöwe und in Argöwe 1347 VI. 2. (Rät. Urff. 57, 59), der hõptman was ze Turgowe und ze Ergöwe VI. 9. (Thommen I 262), phleger und ambochtman in Ergöwe, Turgöwe und Swaben bzw. hõptman und pfleger ze Thurgöwe und ze Ergöwe VIII. 25. (das. I 264, UBBasel IV 163, 165), IX. 19. (Tschudi Chron. I. 375). Siegel: ZürchSA X 21.

Johans der Schultheizze von Walzhüt, vogt ze Baden 1347 X. 31. (Wettg. 466). Siegel daselbst (im Schild ein Tierkopf).

Herman (IV.) von Landenberg=Greifensee 1348 (Reg. Einsiedeln 329).

Peter von Stoffeln, Komtur zu Tannenfels, 1348 (Archiv f. Schweiz. Gesch. XVII<sup>2</sup> 9). Siegel: Zürcher Wappenrolle Siegeltafel V 5.

Johans der Schultheiz ze Walzhüt, lantvogt ze Turgö und ze Ergö 1349 II. 28. (2 Urff. fRB VII 404, 407, Gfd XV 121), VIII. 3. (Geschichtsforscher VI 94), VIII. 22. (ZGOR IX 481 mit 1449!), VIII. 27. (UBFreiburg I 411), hõbtman und phleger ze Ergöw, ze Thurgöw, ze Clarus und uf dem Swarzwalt 1350 IV. 23. und V. 14. (UBBasel IV 175, 181), hõptman und lantvogt ze Ergöw, ze Thurgow und in Glarus 1350 VIII. 14. (Argovia V 106), lantvogt ze



Thurgow und ze Ergow 1351 I. 28. (UBBasel IV 185, fRB VII 560).

Burchart von Erbach der elter, Landvogt und Hauptmann im Thurgau und Aargau 1351 I. 1. (Eidg. Abschiede I<sup>2</sup> 425), XI. 16. (UBBasel IV 189), XI. 20. (Eidg. Abschiede I<sup>2</sup> 425), 1352 II. 2. (UBBaden I 22); Abrechnung 1353 IV. 12. u. 21. (Eichnowsky VI 1625<sup>b</sup>, 1627<sup>b</sup>). Siegel: Zürcher Wappenrolle Siegeltaf. I 17.

Untervogt zu Baden: Meier Rüdolf von Sigglingen 1351 X. 10., 1352 XII. 14., 1353 II. 27., III. 9., 1354 I. 29., III. 19., 1356 IX. 19. (Wettg. 482, 486, 488, StdtUBremgarten Urf. 39). Siegel: Merz Wappenb. Baden Taf. V n<sup>o</sup> 9.

Herman (IV.) von Landenberg-Greifensee, ballivus et capitaneus in Argöwia et Thurgöwia generalis 1352 IX. 20. (Wettg. 484 siegelt, Neugart Cod. dipl. II 447), XII. 20. (StA Zürich: Bubikon 92, gef. mitgeteilt vom Staatsarchiv), 1353 II. 20. (das. Stadt u. Land 1336, ebenso), III. 9. (UBBaden I 25), IV. 1. (Thommen I 305), V. 21. (UBBaden I 27), VII. 8. (UBFürstenbg. II 195), 1354 V. 8. amptman und phleger ze Ergöw und ze Thurgöw (UBBasel IV 199), VII. 13. (UBStraßbg. V 279 n<sup>o</sup> 308), VII. 28., X. 28. u. 31. und XI. 6. (Thommen I 313, 320, 322, 326, fRB VIII 61, 71, Eichnowsky IV n<sup>o</sup> 1699, 1714, 1715, 1718, 1722), ebenso 1355 II. 12. (Königsf. 258), V. 3. (UBBasel IV 202); Herman von Landenberg der junger, hbtman und phleger ze Ergöw und ze Thurgöwe an mins vatters stat 1355 V. 27. (das. 203). Herman von Landenberg-Greifensee selig, weilent lantvogt in Ergow und Thurgöw 1393 III. 9. und 1398 VII. 7. (UBBaden I 157, 179). — In der Urf. des Wladislawe herzog ze Teschin vom 29. VII. 1353 ist von den graven Eberharten von Kiburch, graven Hanman von Froburg, den lantvogten des von Österich in Suntgaw und in Argew, usw. die Rede, die Landvögte dürfen aber nicht auf die voraufgehenden Namen bezogen werden (SolWbl. 1814 S. 143 n<sup>o</sup> 3, fRB VIII 15 n<sup>o</sup> 42, UBBasel IV 195 n<sup>o</sup> 206).

Ulbrecht von Buchheim (Püchhaim), Landvogt im Aargau und Thurgau 1355 VI. 15. (Tschudi Chron. I 435, er nennt aber auch Glarus, Elsaß, Sundgau und Breisgau), VI. 21. (fRB VIII 97), lantvogt in Ergöw, in Turgew und in Suntfew 1356 IV. 5. (Thommen I 348), IV. 29. (Tschudi Chron. I 445), lantvogt in Ergow 1356 (Thommen I 359), hbtman und lantvogt ze Ergöw, ze Turgöw und in Elsas 1356 IX. 19. (UBBaden I 42), IX. 5. (Thommen I 368),

X. 8. supremus dapifer Austrie ballivus et gubernator per Argoviam Turgoviam Alsaciam et Suntgaudiam condominalis (StA Freiburg-Schweiz: Registrum Lombardorum 1356/58).

Johans (X.) von Büttikon, Ritter, Statthalter des Landvogts 1357 I. 31. (Zofg. Stift 91), Landvogt im Aargau und Thurgau 1357 VI. 30. (Wöber Die Müller von und zu Nidholz II A 482), VIII. 14. (Königsf. 277, Zofg. Aftbch G 21), 1358 V. 12. Landvogt schlechthin (Gfd III 83). Siegel: Urff. Zofg. Taf. IV 19, GenHdb III Taf. XX n<sup>o</sup> 19.

Untervögte zu Baden: Göz Meier 1357 I. 21., 1358 III. 9., 1360 VI. 20., 1363 II. 5., 1364 XI. 23. (UBBaden I 42, Wettg. 546, 547, 564, ZBOR XX 220, Argovia XXIX 60 n<sup>o</sup> 171).

Gerung von Altwis von Dilmaringen 1357 II. 4. u. VIII. 14. (Königsf. 274, 277).

Ulbrecht von Buchheim Landvogt 1359 (Tschudi Chron. I. 451); erwähnt als ehemaliger Vogt 1361 IV. 3. (Gfd XX 178).

Herzog Friedrich von Teck, Landvogt 1359 VIII. 17. u. 18. (SolWbl 1821 S. 432, 433), IX. 20. (Reg. Rapperswil 18) und 30. (Eidg. Absch. I<sup>2</sup> 430 n<sup>o</sup> 256), X. 7. Landvogt zu Schwaben und Elsaß (UBBasel IV 226), XI. 9. Hauptmann und Landvogt in Schwaben und im Elsaß, betätigt sich aber auch im Aargau (in Brugg und auf Lenzburg) und siegelt (Merz Lenzburg 56), 1359 Hauptmann und Landvogt im Thurgau, Aargau, Elsaß, Breisgau und Schwarzwald (Eichnowsky IV 119, Tschudi Chron. I 451), 1360 I. 8. oberster Hauptmann und Landvogt zu Türgöw, Ergöw, Elsas, Brissgöw und auf dem Schwarzwald (Königsf. Kopbch. IV 12), 1360 II. 5. Landvogt in Schwaben, Aargau und im Elsaß (SolWbl 1821 S. 435), IV. 8., V. 5., VI. 20. östr. Hauptmann in Schwaben und im Elsaß, betätigt sich in Baden (Gfd III 83, Wettg. 546/7), VI. 30. (Urffregister Schaffhausen I n<sup>o</sup> 849). Siegel: Merz Lenzburg Taf. IX.

Johans (X.) von Büttikon, Ritter, phleger in Ergöw und Thurgöw, auch Schwarzwald 1361 IV. 3.—5. (Gfd XX 178, Urffreg. Schaffh. I n<sup>o</sup> 863, Muri 91), † 14. VI. 1361.

Burchart von Ellerbach 1361 VI. . . (Tschudi Chron. I 453).

Heinrich von Griesenberg, Statthalter der Herrschaft Österreich im Aargau 1362 XII. 13. (fRB VIII 478 n<sup>o</sup> 1246).

Johannes Ribi (Schultheis), Bischof von Gurk, Kanzler der Herzoge, Bestallung als Statthalter der obern Lande, Graffschaften,



Herrschaften, Burgen, Schlösser usw. in Schwaben, Elsaß, Sundgau, Aargau, Thurgau, Glarus und Schwarzwald 1362 II. 7. (Tschudi Chron. I 454), verweser mit irm vollen gewalte in irn landen ze Swaben, ze Elsaß, ze Ergöw und ze Turgöw 1362 III. 12. (Thommen I 436), einzelne fälle 1362 VII. 30., VIII. 9. und IX. 1. (Argovia VIII 260 n<sup>o</sup> 108—110<sup>a</sup>), 1363 III. 9. (das. 262 n<sup>o</sup> 126), IV. 8. u. 15. (das. 262 n<sup>o</sup> 131, 132), VI. 3. (das. 263 n<sup>o</sup> 140), VI. 12. und 16. (das. 264 n<sup>o</sup> 143, 144), VIII. 28. (das. 265 n<sup>o</sup> 155), VIII. 30. u. IX. 14. (das. 266 n<sup>o</sup> 156 u. 158). Siegel Merz Lenzburg Taf. XI 6.

Walther von Halwile, Ritter, der hertzogen von Österrich oberster marschalck in iren landen zwüschent sant Gothards berge und dem Eggenbache im Elsaße 1362 IX. 22. (Muri 93). Siegel: Stadtarchiv Aarau: Urf. 121.

Graf Johans von Froburg, Landvogt, Hauptmann und Pfleger zu Elsaß, Schwaben und Ergöwe 1363 IX. 28. (fRB VIII 521 n<sup>o</sup> 1342); hauptman und lantvogt ze Swaben und in Elsaß, amtet in Baden 1364 I. 12. (UBBaden I 72). Siegel: Genhdb I Siegeltaf. IV 91.

Diethelm von Plümenberg, hauptman und lantvogt ze Swaben und in Elsaß, erläßt einen Spruch zwischen den Gebrüdern Rudolf und Lütolt von Narburg und dem Abt Heinrich von Muri 1364 XI. 23. (Argovia XXIX 59 n<sup>o</sup> 171).

Untervogt zu Baden: Gdß Meier 1364 XI. 23. (Muri 97).

Heinrich Spieß von Tanne, Hauptmann und Landvogt ze Swaben und im Elsaß, ze Ergow und in Turgow 1365 VIII. 22. (StdtABremgarten: Urf. 47).

Peter von Torberg, Bestallung für Swaben, Ergöw Turgöw, Glarus und uf dem Swarzwalde als Hauptmann und Landvogt 1365 X. 9. (fRB VIII 641 n<sup>o</sup> 1599), Landvogt in Schwaben, Aargau und Thurgau, Ritter, 1365 XII. 1. (Eidg. Absch. I<sup>2</sup> 435), Hauptmann und Landvogt zu Schwaben, Aargau und Thurgau XII. 6. (fRB VIII 645 n<sup>o</sup> 1618, UBSGallen IV 1103), ebenso 1366 IV. 14. (Reg. Kappel 237), V. 18. (Gfd V 64), VI. 20. (Stadr. Zofingen 67 n<sup>o</sup> 34), X. 26. (Gfd III 85 Note), 1367 II. 12. (UBFürstenbg. II 267, Rieger Chron. II 1126), VI. 29. (Segesser RG I 663), X. 16. (Tschudi Chron. I 466), 1368 I. 4. und I. 6. (fRB IX 80 n<sup>o</sup> 148, 149), II. 6. (Königsf. 342, Merz Habsburg 30), III. 7. (fRB IX 90 n<sup>o</sup> 165), 1369 I. 6. (Matile Monuments II 907), 1370 I. 17. (Eichnowsky IV 957), X. 27. (Gfd V 70). Siegel: Urf. Zofingen Siegelabb. IV 11.

Untervögte zu Baden: Ulrich Ribi (Schultheis) 1366 III. 18. (Muri 98), III. 21. (Königsf. 333).

Hans von Sehein, Ritter, Vogt zu Baden 1367 II. 9. (Königsf. 337), 1369 XII. 2. (UBSGallen IV 101). Siegel: Königsf. 337.

Peter von Grünenberg, Statthalter, 1368 I. 4 (fRB IX 80 n<sup>o</sup> 148). Siegel: Genhdb I Taf. XXV n<sup>o</sup> 34.

Albrecht von Bücheim 1368 XI. 4. (Gfd XVIII 174 N. 3).

Rudolf von Nüwenburg, herre und gräf ze Nidöwe und ze Froburg, Landvogt im Aargau und Thurgau 1369 XII. 21. (Wettg. 628), XII. 29. (Leuggern 135), Landvogt im Aargau, Thurgau und auf dem Schwarzwald 1370 I. 8., 14., 22., II. 16., III. 17. und 21., IX. 17., X. 27., XII. 20. und 21., 1371 II. 14. und 17., IX. 19. (fRB IX n<sup>o</sup> 367, 371, 374, 388, 402, 405, 441, 456, 470, 502, 550, Thommen I 553, 570, II 5, UBBasel IV 317, 318, 320, Argovia V 160; Rudolfus comes de Nidow, eorundem principum (sc. ducum Austrie) advocatus provincialis et capitaneus per Argoviam et Thurgoviam generalis 1370 XII. 27. (Königsf. 359—363, Merz Lenzburg 61, Gfd V 70). Siegel: Merz Lenzburg Taf. IX 4.

Johans von Sehein, ritter, lantvogt ze Schwaben, ze Thurgöw und in Ergöw anstat mis herren von Nydow 1371 XI. 23. (Wettg. 638).

Rudolf von Walsee, Landvogt ze Swaben, ze Ergöw, ze Turgöw und ze Brisgöw 1372 VIII. 12. (UBSGallen IV 128), advocatus provincialis et capitaneus per Sueviam Argoviam Thurgoviam Brisgaviam et Alfaciam generalis 1372 VIII. 17. (Thommen II 23), ebenso (Suntgöw statt Alfacia) 1373 II. 24. (UBBasel IV 338), 1374 V. 9. (Thommen II 50). Th. von Liebenau bringt offenbar irrig zu 1373 Graf Rudolf von Nidau (StALuzern).

Untervogt zu Baden: Rudolf Satler 1372 X. 14. (Kasteln 11).

Graf Rudolf von Habsburg erhält des Reichs Landvogtei im Elsaß und die Hauptmannschaft und Landvogtei in Schwaben, Aargau, Thurgau, Glarus, auf dem Schwarzwald, im Oberelsaß, Breisgau, Suntgau und zu Elicurt, wie das alles davor Herr Rudolf von Walsee verwaltete 1374 (Thommen II 59), 1374 IV. 19. und V. 11., VI. 19. (Argovia X 214, 215, UBSGallen IV 158), VI. 21. (nur Schwaben und Elsaß, Argovia X 215), ebenso IX. 16. und 18. (das. 214, 216), XII. 4. in den obern Landen (das. 216), 1375 IV. 29. graf Rudolf v. H. oder wer unser lantvogt in Swaben, in Elsaß und in Ergew ist

(Gnadental 38), 1375 VII. 16. (Schwaben und Elsaß, Argovia X 217), 1376 VI. 10. (einfach Landvogt, Wettg. 666).

Johans von Sehen, Ritter, underlantvogt ze Turgow und ze Argdw an stat mins herren graf Rüdolfs von Hapsburg und vogt ze fröwenvelt 1374 VI. 19. (UBSGallen IV 158), underlantvogt 1374 XI. 6. (Lenzburg 23\*).

Burkhardt (V.) der Mönich, lantvogt in Ergdw 1376 IX. 9. (UBBasel IV 398), 1377 II. 4. (Merz Burgen des Sisgaus III Stammtafel 2).

Gdß Müller, lantvogt ze Thurgow, ze Ergow und uff dem Swarzwalde 1377 V. 11., X. 20. und XII. 18. (UBBasel IV 411, Wöber Die Müller von u. zu Nidholz II 554, 565), 1378 II. 12. u. 13., IV. 1., VIII. 5., 1379 II. 24. (Thommen II 91, 97, Forschg. d. dtisch. Gesch. II 134).

Hans von Bönstetten, der herschafft von Österrich lantvogt 1379 VI. 23. (Segeffer RG I 466), X. 13. Baden (Zofg. Stift: Buch F 29), 1380 (Archiv f. schw. Gesch. XVII<sup>2</sup> 11); 1384 II. 10. Hans v. B. der zu den zeiten in Ergdw und in Turgdw unser landvogt was (Buch F 33).

Graf Hans von Habsburg, Landvogt in Ergeuw und Schwarzwald 1380 VII. 27. (Wildenstein 8).

Walther ein frier here zu der Alten Clingen, lantvogt ze Turgdw, ze Ergdw und uff dem Swarzwald 1381 II. 1. (UBBaden I 129, 130), V. 4. (UBSGallen IV 258), VII. 15. Burg Baden (Königsf. 396), IX. 17., XI. 19., 1382 IV. 25. u. 29. (Thommen II 152, 155, 158), XI. 13. (Gfd II 185), 1383 IV. 22. (UBBasel V 27), VII. 30. (Muri 130, Kurz u. Weißenbach Beitr. I 149).

Graf Rudolf von Habsburg-Laufenburg soll nach Schaubinger Sädingen 93 1383 Landvogt gewesen sein; in den Regesten dieses Geschlechts (Argovia X, XVIII und XIX) findet sich nichts, er starb übrigens .. IX. 1383. Daß ein Graf Heinrich von Nellenburg 1384 Landvogt gewesen sei, ist falsch; damals gab es überhaupt keinen dieses Namens.

Untervögte zu Baden: Johannes Hoffstetter 1380 (Königsf. großes Kopbch. II 98), 1389 XI. 7. (Königsf. 413) und

junfher Rüdger Meier von Siggingen 1381 II. 1., 1385 III. 6., XII. 2., 1391 XI. 22., 1393 IV. 23., VI. 27., VIII. 9., 1395 VI. 11., VII. 16., VIII. 14., 1396 III. 7., VI. 20., X. 20.,

1397 II. 16., X. 12., 1399 VI. 25. (UBBaden I 129, 153, 158, 165, 167, 171, 187, Königsf. 405, Merz Wappenbuch Baden 184 ff).

Johans Truchseß von Waldburg, lantvogt ze Swaben, ze Ergöw, ze Turgowe und uff dem Swarzwalt 1385 III. 22. (Reg. Markgr. Baden I n<sup>o</sup> 1395), IV. 12. (SolWbl 1821, 194), vor 1385 VII. 7., 1385 VII. 7., IX. 11., 1386 I. 23., II. 24., V. 15. (UBBasel V 58, 60, 70, Thommen II 191, 193, Eidg. Absch. I<sup>2</sup> 449).

Heinrich der Gessler (Gesseler Gëzzler), lantvogt in Ergöw 1386 VIII. 3. (Kopp Geschbl. I 243), VIII. 23., X. 15. und 28., XI. 15. (Rochholz Aarg. Gessler 47, 48, 50, 51, UBBasel V 88), im Ergow, Turgöw und auf dem Schwarzwald 1387 I. 19. u. 20., II. 24. (Königsf. Kopbch. IV 43), II. 25. (Lenzb. Urkbch. E 45, Stadtr. Lenzb. 215 n<sup>o</sup> 14), III. 1. (Thommen II 199), VII. 7. (Wettg. 707), VIII. 30. (Thommen II 205), IX. 24., nicht mehr 1388 II. 25. (das. II 223). Siegel: Wettg. 707.

Haug (Hugo) XII. von Montfort, Herr zu Bregenz, Landvogt zu Ergow, zu Turgow und auf dem Swarczwalde 1388 I. 13. und III. 1. (Thommen II 221, 223), X. 13. (SolWbl 1821 S. 463).

Graf Johans von Habsburg der jünger, lantvogt ze Turgöuw, ze Ergöuw und uf dem Swarzwalt 1389 IV. 5. u. 22., V. 20. (Stadtarch. Brugg: Urff.), VI. 5. u. 7. (Königsf. Kopb. IV 42<sup>v</sup>, Arg. XVIII 84), VII. . ., VIII. 9. (UBSGallen IV 1146). Siegel: Brugg 1389 V. 20.

Reinhart von Wehingen, Landvogt in Schwaben, Thurgau, Aargau, Sundgau und Elsaß 1389 VII. 25. u. 26., XII. 6. (Thommen II 234, 235, 241), 1390 I. 3. u. 10., II. 12. u. 27., III. 1. (Aarburg 18, Gfd III 88, Muri 140), V. 8., VII. 12., VIII. 12., IX. 16., X. 1. u. 23., XII. 7. (Thommen II 241, 246, 247, 250, Zofg. Stift 187, Tschudi Chron. I 563), 1391 II. 12. (SolWbl 1825 S. 353), 1392 I. 18. (Reg. epp. Const. III n<sup>o</sup> 7323 als Bernhard!), I. 19., VII. 2. u. 15., VIII. 14. u. 16. (Thommen II 255, 263, 272, 273, Argovia XVIII 85, Gfd XVIII 106, Leuggern 166, Eichnowsky IV n<sup>o</sup> 2289), 1393 III. 9. u. 14., IV. 23. (Gfd VI 139, XX 195, UBBaden I 157).

Engelhart Herr zu Winsperg (Weinsberg), Landvogt im Aargau (meist nur miner gnedigen herfschaft von Österrich lantvögt ohne Territorium) 1393 X. 3. u. 13. (Königsf. 426, 429, Argovia XIV 120), 1394 IV. 10. ze Baden (StdtABremgarten: Urk. 89), IV. 29. ebenso (Königsf. 429), VI. 26. (das. 430, Tschudi Chron. I 581), 1395 VI. 11. (RQZürich I 478) u. 19., VIII. 14. (Gfd XX 198), 1396 IV. 22.



u. VIII. 22. (das. 199), 1397 VII. 31. (Kopp Geschbl. I 243). Siegel Königsf. 429.

Untervogt zu Baden: Rüdger Meyer 1393 IV. 23. (Gfd XX 195), 1394 XI. 30. (Zofg. Stift 199), 1395 VIII. 14. (Gfd XX 198), 1396 III. 7., 1397 II. 12. u. 16., X. 2. (Leuggern 176), 1399 VI. 25. (Merz Wappenbuch Baden 188). Siegel Wappenbuch Baden Taf. V 11.

Henman von Rinach, Statthalter der Landvogtei 1395 VI. 11. und 19. (RQZürich I 478, Thommen II 307, Gfd XX 198) und VIII. 14. (Gfd XX 198), 1400 X. 18. (Königsf. 446), 1401 VIII. 18., 1402 XII. 6. (Segeffer RG I 631 N. 3). Siegel Geneal. Handbuch III Siegeltaf. IV 27.

Johans von Lupfen, Landgraf zu Stühlingen, Herr zu Hohenack, Landvogt im Aargau 1397 I. 8. (Königsf. 436). Siegel daselbst.

Graf Hans von Habsburg, Landvogt der Herrschaft Österreich 1397 II. 16., V. 16., VII. 30., VIII. 20., IX. 3., X. 7., XII. 6., 1398 I. 6., II. 6., IV. 11. u. 14., V. 1., VI. 26., VII. 16., 18. u. 19., IX. 26., X. 9., XII. 6. (SolWbl 1821 S. 470, Argovia X, Herrgott Gen. dipl. II 777).

Graf Hans von Lupfen, Iantvogt in Ergouw 1399 IX. 29., X. 13. (UBSGallen IV 575), 1400 I. 20. (Muri 169, Kurz u. Weissenbach Beitr. I 297), VIII. 26., IX. 3., X. 18., XII. 18. und ohne Tag (Königsf. 446, 447, Tschudi Chron. I 605), Landvogt in Ergöw, Turgöw und uff dem Swarzwalt 1401 VII. 26. (Urff. Zofg. 101 n<sup>o</sup> 117), VIII. 18. (UBBaden I 204), IX. 3. (Klingnau, Herrgott Gen. dipl. II 792, Argovia X 251), 1402 II. 25. (Gfd IV 205), IV. 14. (Leuggern 190, Argovia XVIII 86), VIII. 18. (UBBaden I 216), X. 14. (Wettg. 772), XII. 28. (UBBaden I 221), 1404 II. 5. u. 6. (das. I 223, Gfd III 260). Siegel Königsf. 447.

Untervogt zu Baden: Hanman Buchser, Schwiegersohn Rüdger Meyers, 1401 I. 20., VIII. 18., X. 15., 1402 II. 26., IV. 23., V. 11. u. 31. (UBBaden I 203, 204, 206, 209; Wettg. 768, 770 und Dokumentenbuch 162), 1403 VI. 15. (Wettg. 774), 1406 I. 22. (Argovia XVIII 86), 1407 VI. 20. u. VIII. 25., 1408 II. 5. u. 11., 1410 II. 10. (Zofg. Stift 220, UBBaden I 240, 243, 254, Wettg. 838, 839). Siegel Wettg. 770 (1402 V. 11.)

Vogt zu Lenzburg: Hans Schultheis 1401 II. 14.—1414 I. 28. bzw. 1415 (Lenzb. Urkbch. A 43, Urff. 42—45, 48, 50, 52—54, Wildenst. 10, Schenkfbg. 17).

Graf Hans von Habsburg, Landvogt der Herrschaft Österreich 1405 X. 19., 21., 31., XI. 2. (Muri 211), 10., 14. (Gfd III 88), 1406 I. 22. (Argovia XVIII 86, Zofg. Stift 220), XII. 7. (Argovia XVIII 87).

Graf Herman von Sulz, Landgraf im Klettgau, Landvogt in Schwaben und Aargau 1406 IV. 23. (Königsf. 472), 1407 V. 25., IX. 9. (das. 478), X. 11. (Aarg. Städte 7, SolWbl 1819 S. 344), XI. 7. (UBBaden I 245), 1408 I. 23. (das. I 246), II. 11., V. 22. (Wildenst. 13), IX. 15. (Königsf. 484), XII. 24., 1409 V. 30., VI. 9. (Argovia IV 384, XVIII 89, Schenfb. 38), 1410 XI. 6. (Wettg. 875) u. 7. (Argovia IV 384), 1411 I. 29. (das.).

Wernher von Falkenstein (im Höllental), Statthalter der Landvogtei 1408 IX. 15. (Zofg. Stift 234), 1410 VI. 2. (Wettg. 871). Siegel Wettg. 871.

Untervogt zu Baden: Ulrich Klingelfuß 1408 X. 27., 1409 V. 19., 1410 VI. 2., 1412 II. 8. u. 16., V. 1., 9. u. 16., X. 12. u. XII. 22., 1413 VII. 4. (Wettg. 862, 865, 871, 885, 886, 888, 889, 891, 893, Lenzb. 53<sup>a</sup>, Leuggern 208). Die Vogtei löste Zürich nach der Eroberung des Aargaus ein (Zürcher Stadtbücher II 32, 271, 274, Eidg. Absch. I<sup>2</sup> 152, 157, 161, 351, Merz Wappenb. Baden 161). Siegel Merz Wappenb. Baden Taf. IV 17.

Beringer von Landenberg, Statthalter der Landvogtei vor 1411 II. 19. (Archiv f. Schweiz. Gesch. XVII<sup>2</sup> 250).

Henman (Johans VI.) von Liebegg, Statthalter der Landvogtei 1411 II. 19. u. IV. 24. (Archiv wie oben, Zofg. Stift 244). Siegel: Geneal. Handb. III Siegeltaf. XVI 14.

Burchart von Mansberg, Ritter, Landvogt 1411 XII. 17. (Zofg. Stift 247), 1412 II. 14. u. 25., IX. 19., X. 12. (alteidg. Archiv 14, Zofg. Stift 248, Lenzb. 53<sup>a</sup>, Gfd III 90), 1413 X. 11. u. XII. 4. (Lenzb. Kopbch. I 248, Argovia III 296 ff, Muri 252), 1414 IV. 19. (Stadtr. Lenzb. 223 n<sup>o</sup> 21), VIII. 17. (Kasteln); im April 1415 kam der Aargau an die Eidgenossen. Siegel: Zürcher Wappenrolle Siegeltafel IV 30.

Burfart von Mannsperg der jünger und Hans von Honburg der elter, statthalter der lantvogtge, Baden 1413 II. 20. (StdtU-Bremgarten 185), Burfart v. M., statthalter der lantvogty 1414 VII. 9. (Lenzb. 23<sup>a</sup>). Beide Siegel im StdtUBremgarten, das des ältern Burfart in der Zürcher Wappenrolle Siegeltafel IV 30.



### Nachträge.

Burchart von Elrbach, Landvogt ze Ergöw und ze Thurgöw 1352 III. 12. (StdtA Baden Urf. 34).

Graf Eberhard von Nellenburg, ze den ziten phleger und vogt ze Baden 1360 VII. 25. (Thommen I 418).

Herzog Fridrich von Teß, lantvogt in Ergöw und Turgöw 1361 VII. 26. (StAZürich: Ötenbach 435<sup>b</sup>). In dieser Urf. wird auch Götz Meyer, Untervogt zu Baden genannt.

Walther herre ze der Alten Klingen, lantvogt ze Ergöw, ze Thurgöw und uff dem Schwarzwald 1384 III. 1. (StAZürich: Antq. Ges. C 146).

Die beiden Auszüge aus dem Staatsarchiv Zürich verdanke ich Herrn Staatsarchivar Largiadèr.

---